Stadt Neustadt an der Weinstraße : Landschaftsplan

Plan 2 - Biotope, Lebensräume und Verbundsysteme

Legende Gesamtplan

Lebensraumtypen Offenlandschaft
- Lebensraum offenes Agrarland
- Lebensraum Grünland
- Lebensraum Streuobstwiese
- Gartenland
- Baumschule
- Lebensraum Rebflächen
- Obstplantage

Wald / Gehölze allg.

Gewässer
- Stehendes Gewässer
- Bach
- Graben

Schutzgebiete und Strukturen mit besonderer Wertigkeit
- Landesweiter Biotopverbund
- Vogelschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Naturschutzgebiet

Flächen mit Kompensationsmaßnahmen
- Ökokonto/ Sonstige Maßnahmen des Naturschutzes
- Biotope unter ges. Pauschalschutz Beschriftung mit Biotopcode und Präfix (vgl. Tabelle)
- Waldrefugien

Sonstiges
- Siedlungsflächen
- Straßenverkehr
- Bahnverkehr
- Friedhof
- Kleingartenanlage
- Golfplatz

Hinweis:
Als Datengrundlage der Lebensraumdarstellungen dienten die Daten des ALKIS, eine flächendeckende Biotoptypenkartierung erfolgte nicht.

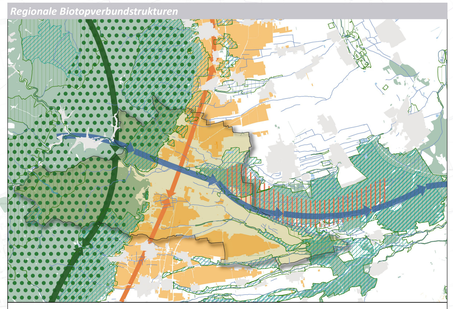
Die Darstellung der pauschal geschützten Biotope beruht auf den Daten des Landes (LANIS), ergänzt und aktualisiert für Einzelflächen im Jahr 2021 sowie in Teilen aktualisiert durch die Daten der Grünlandkartierung des Landes Rheinland-Pfalz (Kartierzeitraum 2021). Es ist daher davon auszugehen, dass in Teilbereichen die tatsächlichen Gegebenheiten von der Darstellung der Planzeichnung abweichen. Zudem konnten jüngere gesetzliche Veränderungen des Bundesnaturschutzgesetzes nicht berücksichtigt werden. Dies betrifft insbesondere die Ergänzungen des §30 um Streuobstwiesen, Steinriegel, Trockenmauern und Lesesteinhaufen. Somit sind bei planerischen Maßnahmen in Einzelfällen Detailprüfungen unerlässlich.

N

Maßstab 1:15.000

0 500 1.000 1.500 2.000 m

Regionale Biotopverbundstrukturen

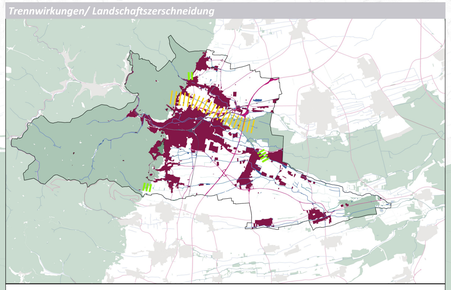


Biotopverbund regional
- Wald
- trocken/ warme Lebensräume (Reliefräume)
- Landesweiter Biotopverbund
- Natura 2000 Gebiet

- Verbund Gewässersysteme
- Verbund_trocken-warme Lebensräume
- Verbund_Wald

Wildtierkorridore gem LEP
- Kernraum Amen Wald und Halboffenland
- Wanderkorridor regionale und überregionale Bedeutung

Trennwirkungen/ Landschaftszerschneidung



Trennwirkungen/ Zerschneidung
- Siedlungsflächen

Verkehr
- Überörtliche Verkehrsflächen
- Bahnverkehr

- Fehlende Vernetzung
- Durchlässe/ Vernetzungsansätze
- Wald
- Fließgewässer

Bilanz pauschal geschützte Biotope

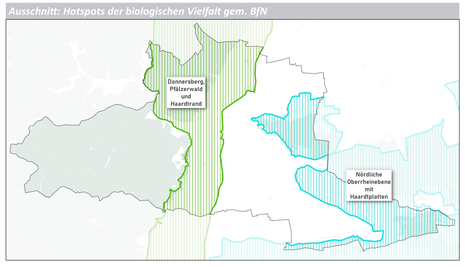
Code	Biotoptyp	ha
AB6	Wärmeliebender Eichenwald	36,13
AC4	Erlen-Bruchwald	15,43
AC5	Bachbegleitender Erlenwald	12,89
AC6	Erlen-Sumpfwald	13,79
AE2	Weiden-Auenwald	4,02
AK0	Kiefernwald	0,89
AR2	Ahorn-Schlucht- bzw. Hangschuttwald	0,24
BB5	Bruchgebüsch	2,1
BB7	Feldgehölz	0,39
CA3	Übergangs-, Zwischenmoor-, Quellmoor	0,06
CD1	Rasen-Großseggenried	6,58
CD2	Bulten-Großseggenried	0,25
CF2	Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten	4,7
CF2a	Schilfröhricht	9,62
DC0	Silikattrockenrasen	5,24
DC2	Silbergrasflur	1
DC3	Straussgrasrasen	5,71
EA1	Fettwiese, Flachlandausbildung (Glatthaferwiese)	35,05
EC1	Nass- und Feuchtwiese	52,35
EC2	Nass- und Feuchtweide	4,04
EC8	Pfeifengras-Stromtalwiese	1,79
ED1	Magerwiese	9,33
ED2	Magerweide	24,08
EE3	Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland	1,85
FB0	Weiher (stetig)	1,04
FD0	stehendes Kleingewässer	0,2
FD1	Tümpel (periodisch)	0,04
FF0	Teich	0,12
FF5	Naturschutzteich	0,11
FG1	Abgrabungsgewässer (Lockergestein)	6,3
FK2	Sicker-, Sumpfquelle	1,17
FM4	Quellbach	4,65
FM5	Tieflandbach	3,87
FM6	Mittelgebirgsbach	24,32
GA2	natürlicher Silikatfels	5,77
GB2	natürliche Silikat-Blockschutt- / Feinschutthalde	0,44
GC2	Silikatsteinbruch	0,33
Gesamt		**295,89**

Die im Plan zusätzlich vorangestellten Präfixe dokumentieren den jeweiligen Schutzstatus:

Y:
Biotoptypen, die die Kriterien des § 30 BNatSchG und/ oder des § 15 LNatSchG erfüllen

Z:
Biotoptypen, welche die Kriterien des § 30 BNatSchG und/ oder des § 15 LNatSchG erfüllen und sich einem FFH-Lebensraumtyp zuordnen lassen

Ausschnitt: Hotspots der biologischen Vielfalt gem. BfN

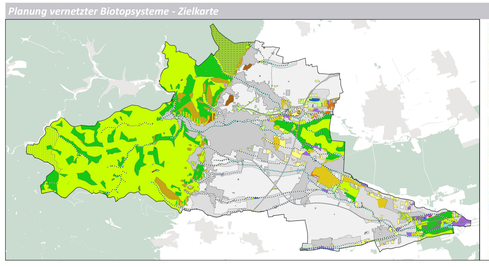


Erläuterung:
„Hotspots der biologischen Vielfalt" sind Regionen in Deutschland mit einer besonders hohen Dichte und Vielfalt charakteristischer Arten, Populationen und Lebensräume. [] Als Grundlage für die Ermittlung der Hotspots dienten bundesweit vorliegende Daten zu FFH-Lebensraumtypen und Daten zum Vorkommen verschiedener Artengruppen, wie beispielsweise Gefäßpflanzen, Säugetiere, Schmetterlinge, Amphibien und Reptilien. In einem Forschungs- und Entwicklungsvorhaben des BfN wurden die Daten ausgewertet, dabei wurden die Seltenheit und die Gefährdung von Arten und Lebensräumen gewichtet. So entstand in enger Abstimmung zwischen BMU, BfN und den Bundesländern, eine Liste mit 30 Hotspots, welche einen besonderen Reichtum charakteristischer Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten aufweisen"*

Bei den "Hotspots der biologischen Vielfalt" handelt es sich NICHT um Schutzgebiete, sondern um Förderschwerpunkte eines Bundesprogramms.

*Quelle, bzw. Näheres hierzu unter:
https://biologischevielfalt.bfn.de/bundesprogramm/foerderschwerpunkte/hotspots.html

Planung vernetzter Biotopsysteme - Zielkarte



- Bäche und Bachuferwälder, Gräben
- Flüsse, Flussauen, Altwasser
- Stillgewässer
- Laubwälder
- Übrige Wälder und Forsten
- Weichholz-Flussauenwälder
- Hartholz-Flussauenwälder
- Gesteinshaldenwälder
- Trockenwälder
- Bruch- und Sumpfwälder
- Moorheiden
- Wiesen und Weiden mittlerer Standorte
- Magere Wiesen und Weiden mittlerer Standorte
- Nass- und Feuchtwiesen
- Röhrichte und Großseggenriede
- Hoch- und Zwischenmoore
- Halbtrockenrasen und Weinbergbrachen
- Trockenrasen, Felsen, Gesteinshalden, Trockengebüsche
- Dünen und Sandrasen
- Borstgrasrasen und Zwergstrauchheiden
- Pioniervegetation
- Strauchbestände
- Ackerflächen, Rebflächen, Obstplantagen
- Siedlung
- Unbewirtschaftete Entwicklung unwüchsiger Bestände

- Biotoptypenverträgliche Nutzung
- Erhalt
- Entwicklung
- Unbewirtschaftete Entwicklung unwüchsiger Bestände
- Entwicklung großflächiger Waldbiotope
- Schwerpunkträume: Entwicklung von Biotopstrukturen in Agrarraum
- Extensivierung intensiv genutzter Flächen, Erhöhung des Grünlandanteils

- Entwicklung von Quellen und Quellbächen
- Entwicklung von Bächen und Bachuferwäldern, Gräben

Quelle: WMS-layer des LfU RLP:
https://map-final.rlp-umwelt.de/kartendienste/mod_ogc/wms_getmap.php?mapfile=dv&version=1.1.1

LEBEN PLANE HAT VILNUT FÜT UMS.
WSW & PARTNER

Projekt/Maßnahme/Objekt
1074
Landschaftsplan

Auftraggeber
Neustadt an der Weinstraße

Inhalt
Biotope, Lebensräume und Verbundsysteme

Gezeichnet/ Datum	Geprüft/ Datum	Maßstab	Blattgröße	Plan-Nr.
CV / 08.2023	CV / 08.2023	1:15000	1760 x 1000	2

Vorläufiger Stand

Index		Geändert/Geprüft	Datum

WSW & PARTNER GBR
Planungsbüro für Umwelt | Städtebau | Architektur
Hochstadenring 33 | 50937 Kaeln/Germany | T 0049 . 221 . 9 10 93 0 | F 0049 . 221 . 9 10 93 - 24 25 199
kontakt@wsw-partner.de | www.wsw-partner.de

Ingenieurbüro 1074 | 1074_LP Neustadt_Biotope\01\01\1074_LP Neustadt_Biotope\01\01\Pläne\Landschaftsplan_Neustadt_2023\Plan 2_Biotope.mxd | 20.12.2023 15:25 | cvBrandhuber